

Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

Die Gold- und Silber-Production der Welt in den Jahren 1898 und 1899.

M. Das gegenwärtig noch im Druck befindliche Heft VIII der „Mineral-Industry“ wird die nachstehende Zusammenstellung über die Production der edlen Metalle während der letzten beiden Jahre enthalten:

Gold-Production.

Productions-Land	1898			1899		
	Fein-Unzen	kg	Werth \$	Fein-Unzen	kg	Werth \$
Nord-Amerika:						
Vereinigte Staaten	3 148 642	97 932,9	65 082 430	3 391 196	105 471,0	70 096 021
Canada	662 796	20 613,9	13 700 000	1 018 371	31 674,6	21 049 730
Newfoundland	3 000	93,3	62 010	3 000	93,3	62 010
Mexico	398 487	12 393,5	8 236 720	448 832	13 960,1	9 277 351
Central-Amerika:	24 435	760,0	505 096	23 470	730,0	485 158
Süd-Amerika:						
Argentinien	6 661	207,0	137 700	6 661	207,0	137 700
Bolivia	16 617	517,0	343 500	16 617	517,0	343 500
Brasilien	76 613	2 383,0	1 583 700	76 613	2 383,0	1 583 700
Chili	60 000	1 866,2	1 240 000	54 657	1 700,0	1 129 820
Colombia	179 003	5 567,3	3 700 000	164 490	5 115,9	3 400 000
Ecuador	1 911	59,0	39 500	1 911	59,0	39 500
Guiana (Britt.)	99 105	3 082,0	2 048 297	108 269	3 367,5	2 238 040
- (Holl.)	27 532	856,0	568 898	26 972	838,9	557 532
- (Franzö.)	79 547	2 274,0	1 644 260	80 072	2 490,5	1 645 088
Peru	31 572	982,0	652 593	31 829	990,0	657 905
Uruguay	1 863	57,9	38 506	1 863	57,9	38 506
Venezuela	48 226	1 500,0	996 900	46 619	1 450,0	963 670
Europa:						
Österreich	2 299	71,5	47 520	2 299	71,5	47 520
Ungarn	88 994	2 768,0	1 839 506	88 994	2 768,0	1 839 506
Frankreich	8 584	267,0	177 448	8 584	267,0	177 448
Deutschland	3 569	111,0	73 771	3 569	111,0	73 771
Italien	6 041	187,9	124 878	6 041	187,9	124 878
Norwegen	32	1,0	665	32	1,0	665
Portugal	219	6,8	11 098	219	6,8	11 098
Russland	1 196 634	37 217,0	24 734 418	1 159 214	36 056,3	23 963 017
Spanien	1 929	60,0	39 873	1 929	60,0	39 873
Schweden	4 048	125,9	83 672	4 048	125,9	83 672
Türkei	375	11,6	7 751	375	11,6	7 751
Gr. Britannien	306	9,0	36 321	484	15,1	10 000
Afrika:						
Südafrikan. Republiken	3 777 009	117 470,3	78 070 761	3 529 826	109 782,6	72 961 501
Rhodesia	20 981	652,5	433 682	54 241	1 687,0	1 121 170
Sudan	2 701	84,0	55 830	2 701	84,0	55 830
West-Küste	34 845	1 083,7	720 248	33 865	1 053,3	700 000
Madagascar	3 151	98,0	65 110	3 151	98,0	65 110
Asien:						
Borneo	5 369	167,0	110 977	5 369	167,0	110 977
China	321 296	9 992,8	6 641 190	321 510	10 000,0	6 645 612
Indien (Britt.)	375 704	11 684,9	7 765 807	405 683	12 618,2	8 385 467
Japan	38 260	1 190,0	790 826	58 055	1 805,6	1 200 000
Korea	55 432	1 724,0	1 145 769	55 432	1 724,0	1 145 769
Malay Halbinsel	25 000	777,5	516 750	25 399	790,0	524 997
Australien:						
7 Colonien	3 013 763	93 732,3	62 294 481	3 831 937	119 185,6	79 206 130
Andere Länder: (einschliessl. Abyssinien, Ser- bien, Persien, Holl. Indien, Formosa u. die Philippinen)	21 771	677,1	450 000	24 190	752,4	500 000
zusammen	13 874 322	431 515,8	286 803 462	15 108 804	469 929,9	312 307 819

Die australischen Colonien stehen hiernach für das letzte Jahr an der Spitze der goldprodu- cirenden Länder der Welt. Natürlich ist dies eine Folge des südafrikanischen Krieges, ohne dessen Ausbruch die Gold-Production der Trans- vaal-Republik zweifellos einen Werth von ca.

95 Mill. Doll. erreicht haben würde. Während die Wirkung des Krieges im vergangenen Jahre indessen die Gesamt-Production der Welt gegenüber dem Vorjahre nicht verringert hat, wird die Production des laufenden Jahres jedenfalls hinter der 1899 er zurückbleiben. Die 5 Länder: Australien, Südafrikanische Republik, Ver. Staaten, Russland und Canada lieferten im letzten Jahre zusammen Gold im Werthe von Doll. 267 276 399 oder 85,6 Proc. der gesamten Welt-Production. An zweiter Stelle folgen der Reihe nach Mexico, Britt. Indien und China. Das letztgenannte Land verspricht insbesondere binnen wenigen Jahren eines der Haupt-Producenten zu werden. Der für Deutschland angegebene Betrag repräsentirt nur das aus inländischem Erze gewonnene Metall.

[Schluss folgt.]

Tagesgeschichtliche und Handels- Rundschau.

Paris. Die dritte Versammlung der Internationalen Commission für einheitliche Methoden der Zuckeruntersuchungen wird in Paris am 24. Juli im grossen Saale des Syndicats der französischen Zuckerfabrikanten, Rue de Louvre 42, stattfinden. Zu erledigen ist das folgende Programm. Harvey W. Wiley: Die Resultate meiner Untersuchungen über den Einfluss der Temperatur auf die Polarisation des Zuckers. Pellat: Die Änderungen des Drehungsvermögens einer Normalzuckerlösung mit der Temperatur. F. G. Wiechmann: Der Einfluss der Temperatur auf die spezifische Drehung des Zuckers. Jobin: Der Einfluss der Temperatur auf die Polarisationsapparate. A. Herzfeld: Bericht über das Resultat der Prüfung von Quarzplatten durch die Physikalisch-technische Reichsanstalt zu Berlin. F. Strohmer und M. Dupont: Die einheitliche Gestaltung der Zuckeranalyse für den internationalen Handel. *H.*

St. Petersburg. Die Regierung hat sich nunmehr endgiltig entschlossen, die centralasiatische Bahn von Orenburg nach Tashkent zu führen; durch diese Bahn wird also die chinesische Grenze direct mit dem russischen Bahnnetz verbunden sein. — Eine Gesellschaft ist im Begriffe sich zu constituiren, um mit bedeutendem Betriebscapital die Erdöllager im Petschorathal zu exploiren. *K.*

Baku. Eine Gesellschaft belgischer und französischer Capitalisten wird nunmehr unter der Firma Ter-Wolga-Naphtagesellschaft die Erdöllager des Ter-Gebietes im Kaukasus ausbeuten; das Betriebscapital soll 20 Mill. Rbl. betragen. — Die Regierung befasst sich mit dem Project, die Halbinsel Apsheron mittels eines Wassercanals zu durchstechen; dadurch würden die Masutdampfer, welche die Destillationsrückstände der Kerosinfabriken von Baku nach Astrachan schaffen, gegen 100 Werst Seeweg ersparen, was pro Pud eine Frachtverbilligung von $\frac{1}{2}$ Kop. ausmacht; der Canal würde 17 Mill. Rubel kosten. *X.*

Chicago. Während die Operationen auf den östlichen Ölfeldern in Folge der gegenwärtigen erheblich gesunkenen Preise eine beträchtliche

Einschränkung erfahren haben, wird die Bohrtätigkeit in Californien unvermindert fortgesetzt, zum Theil offenbar mit gutem Erfolge. Die Gründung von neuen Öl-Gesellschaften dauert ununterbrochen fort. Über die letztjährige Öl-Production in Californien ist folgende Aufstellung bekannt gegeben worden: es wurden producirt in der Grafschaft Fresno 439 372 Fass (im Werthe von Doll. 439 372), Kern 15 000 Fass (= Doll. 13 500), Los Angeles 1 409 356 Fass (= Doll. 1 409 356), Orange 108 077 Fass (= Doll. 108 077), Santa Barbara 208 370 Fass (= Doll. 191 288), Santa Clara 1500 Fass (= Doll. 3000) und Ventura 496 200 Fass (= Doll. 409 200), zusammen 2 677 875 Fass im Werthe von Doll. 2 660 793. Die Werthschätzung scheint etwas hoch gegriffen zu sein. — Aus Mexico wird berichtet, dass das dortige Ölgeschäft vollständig unter der Controle der Standard Oil Co. steht; die Vertreterin der letzteren ist die Waters-Pierce Oil Co., dieselbe Gesellschaft, welcher kürzlich der Geschäfts-Betrieb im Staate Texas auf Grund des Anti-Trust-Gesetzes untersagt worden ist. Das Öl wird in rohem Zustande in mächtigen Tank-Steamern nach Vera Cruz und Tampico verschifft und hier in den daselbst errichteten gewaltigen Ölraffinerien gereinigt. Die Gesellschaft besitzt auch ausgedehnte Ölfelder in Mexico selbst, thut jedoch nicht viel für die Bearbeitung derselben. Kürzlich sind in England 2 Gesellschaften mit einem Capital von je Doll. 500 000 gegründet worden, um in Mexico nach Öl zu bohren; die eine derselben hat ihre Thätigkeit auch bereits im Staate Vera Cruz begonnen. Einer der bisher entdeckten ergiebigsten Bezirke ist der Papantla District, der von der Mexican Oil Fields Co. durchforscht worden ist. Auf diesem Felde sollen z. Z. 9 Quellen in Thätigkeit sein, deren Ertrag, 200 Fass pro Tag, unbenutzt verloren geht. *M.*

Personal-Notizen. Der Privatdocent der Physik an der Universität Heidelberg Dr. Precht ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Handelsnotizen. Die Schwefel-Production Siziliens.¹⁾ Nach einem Bericht des britischen Consuls in Palermo stellte sich die sizilianische Schwefel-Production und Ausfuhr in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres wie folgt:

	Production tons	Ausfuhr tons
Januar . . .	41 643	41 041
Februar . . .	35 263	52 369
März . . .	42 132	73 016
Zusammen	119 038	166 426

Am 31. December 1899 war ein Bestand von 262 087 tons vorhanden und am 31. März 1900 ein solcher von 214 681 tons.

Belgiens Margarinehandel.²⁾ Nach einem Berichte des Consuls der Vereinigten Staaten von Amerika in Brüssel stellte sich Belgiens Production, Ein- und Ausfuhr von Margarine in den letzten drei Jahren, wie folgt:

¹⁾ The Board of Trade Journal.

²⁾ Reichs- u. Staatsanzeiger.

	1897 Pfund	1898 Pfund	1899 Pfund
Production in Belgien . .	19 042 934	20 683 304	23 631 494
Einfuhr nach Belgien . .	113 721	56 916	55 150
Ausfuhr aus Belgien . .	1 058 484	542 357	1 311 064.

Dividenden (in Proc.). Trachenberger Zuckerfabrik ca. 8 (5). Eschweiler Bergwerksverein mindestens 18 (15). Actien-Gesellschaft für chemische Industrie in Schalke 0. Rheinische Anthracit-Kohlenwerke in Kupferdreh mindestens 10 (5). Oberschlesische Chamottefabrik 12—13 (12). Sprengstoff-Actiengesellschaft „Carbonit“ 6 (7). Vereinigte Breslauer Ölfabriken 5. Rheinische Gasmotorenfabrik, Actien-Gesellschaft in Mannheim 15. Hessisch-Rheinischer Bergbau-Verein 0. Stahlwerk Hoersch mindestens 15. Annener Gusstahlwerk, Actiengesellschaft 10 (10). Bismarckhütte ca. 24 (19). Schalker Gruben- und Hüttenverein ca. 60 (42 1/2). Blech-Industrie-Werke und Chemische Fabrik Actien-Gesellschaft vorm. J. Quaas in Meissen 6. Dresdner Papierfabrik 8 (8). Peniger Papierfabrik 9 (9). Thodesche Papierfabrik zu Hainsberg 0 (0). Verein für Zellstoff-industrie zu Dresden wahrscheinlich 5 (7). Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co. Commandit-Ges. in Hamburg 7 (7). Zuckerfabrik Glauzig 8 1/2 (9).

Eintragungen in das Handelsregister. Radeburger Thon- und Chamottewerke Friedrich L. Strack in Radeburg. — Anhaltische Portland-Cement- und Kalkwerke Actien-Gesellschaft mit dem Sitze in Nienburg a. S., Grundcapital 360 000 M. — Oertgen & Schulte, Fabrik chemisch-technischer Producte, G. m. b. H. mit dem Sitze in Magdeburg, Stammcapital 50 000 M. — Chemisch-technische Industrie, G. m. b. H. mit dem Sitze in Berlin, Stammcapital 300 000 M. — Eisenwerk Willich Actien-Gesellschaft mit dem Sitze zu Förde. Grundcapital 1 Mill. M. — Steingutfabrik Grünstadt Actien-Gesellschaft mit dem Sitze in Grünstadt. Grundcapital 500 000 M. — Die Handelsgesellschaft Frankfurter Anilin-Farbenfabrik Gans & Co. ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. — Die Actien-Gesellschaft Saalfelder Farbwerke, vorm. Bohn & Lindemann wird aufgelöst und tritt in Liquidation.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 12 o. B. 24 900. **Ameisensäure**, Darstellung von Estern und Amiden der —. Auguste Béhal, Paris. 7. 6. 99.
12 k. D. 10 283. **Ammoniak**, Gewinnung von — aus Seeschlick. Deutsche Ammoniakwerke, G. m. b. H., Köln a. Rh. 2. 12. 99.
78 c. V. 3022. **Ammoniakalsalpetersprengstoffe**, Verfahren, — wettersicherer und sprengkräftiger zu machen. Dr. Franz Volpert, Dortmund. 7. 10. 97.
1 b. M. 17 778. **Aufbereitung**, Verfahren der elektromagnetischen — zur gleichzeitigen Trennung mehrerer Stoffe von verschiedener magnetischer Erregbarkeit; Zus. z. Anm. M. 16 033. Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein, Mechernich 1. 2. 1900.
22 d. F. 12 452. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines graublauen —; Zus. z. Anm. F. 12 054. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 6. 12. 99.
12 n. B. 24 697. **Chromoxydsalze**, Darstellung von — durch elektrolytische Reduction von Chromoxydsalzen.

Klasse:

- C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 4. 5. 99.
22 f. B. 26 197. **Farblacke**, Darstellung rother — aus β -Naptylaminmonosulfosäuren und β -Naptol; Zus. z. Anm. B. 26 061. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 15. 1. 1900.
22 d. V. 2918. **Farbstoffe**, Darstellung substantiver — für Baumwolle. Deutsche Vidal-Farbstoff-Actiengesellschaft, Koblenz. 10. 6. 97.
22 d. D. 9902. **Farbstoffe**, Darstellung schwefelhaltiger —. Dr. C. Dreher, Freiburg i. B. 13. 6. 99.
8 k. B. 25 742. **Indigo**, Herstellung von fein vertheiltem, in der Küpe leicht löslichem —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 23. 10. 99.
12 p. G. 14 059. **α -Isatinanilid**, Darstellung von Homologen des —; Zus. z. Anm. G. 13 943. Joh. Rud. Geigy & Co., Basel. 11. 12. 99.
78 b. Sch. 14 888. **Magnesium-Feuerwerkssätze**, Herstellung von rauchschwachen —; Zus. z. Pat. 111 155. York Schwartz, Hannover. 21. 2. 99.
8 i. A. 6850. **Mercerilsiren** unter Anwendung von Schwefelkohlenstoff. H. E. Aykroyd, Ilkley, u. P. Kraus, Bradford. 15. 12. 99.
22 g. K. 19 434. **Papier**, Herstellung von — für geheime Mittheilungen; Zus. z. Pat. 109 201. Dr. Ernst Kretschmann, Gross-Lafferde, Hannover. 4. 4. 1900.
12 q. B. 25 899. **Phenole**, Darstellung von Schwefelsäureestern aromatischer —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 20. 11. 99.
8 k. B. 26 203. **Schwefelfarben**, Herstellung klarer und lebhafter Farben, sog. — auf Wolle. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 16. 1. 1900.
22 f. B. 25 690. **Schwefelzink**, Darstellung eines als weisse Deckfarbe geeigneten — unter gleichzeitiger Gewinnung von Rhodansalzen. Emil Beringer, Charlottenburg. 14. 10. 99.
12 l. C. 8177. **Sulfate**, Darstellung von — und Chlor aus Chloriden. Dr. Adolf Clemm, Mannheim. 6. 4. 99.
12 o. G. 14 060. **Thioamide**, Darstellung von — aus Hydrocyanocarbidialdehylimiden; Zus. z. Anm. G. 13 942. Joh. Rud. Geigy & Co., Basel. 11. 12. 99.
12 p. M. 17 727. **ψ -Tropin**, Darstellung von — ans Tropinon durch elektrolytische Reduction. Firma E. Merck, Darmstadt. 18. 1. 1900.
89 d. Sch. 15 591. **Verdampfapparate**, Verfahren und Vorrichtung zur Erzeugung von Circulation in —. Julius Schwager, Berlin. 26. 1. 1900.
23 a. M. 17 290. **Wasser**, Abscheiden von Mineralöl, Fetten u. dgl. aus —. Friedrich Meffert, Berlin. 23. 9. 99.

Patentertheilungen.

- 12 l. 113 603. **Alkalisalze**, Elektrolyse von — unter Anwendung einer Quecksilberkathode. H. Müller, Aachen. Vom 21. 10. 98 ab.
49 i. 113 596. **Aluminiumpulver**, Herstellung. Broncefarbenwerke A. G., vorm. Carl Schlenk, Roth b. Nürnberg. Vom 31. 5. 99 ab.
22 d. 113 515. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen, direct färbenden —. Actien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. Vom 20. 10. 99 ab.
22 d. 113 337. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines braunen —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 29. 9. 99 ab.
22 d. 113 418. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen —. Farbwerk Mühlheim vorm. A. Leonhardt & Co., Mühlheim a. M. Vom 5. 3. 99 ab.
22 d. 113 195. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung von blauen —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 10. 4. 97 ab.
22 d. 113 332. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung blauer —; Zus. z. Pat. 113 195. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 13. 5. 97 ab.
22 d. 113 335. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung von violetten —; Zus. z. Pat. 113 195. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 29. 11. 98 ab.
29 b. 113 208. **Celluloselösungen**, Herstellung. La Société Générale pour la fabrication des matières plastiques, Paris. Vom 15. 7. 99 ab.
12 k. 113 530. **Cyanverbindungen**, Überführung von Schlempe- und ähnlichen Gasen in — gemäss Patent 86 913. Dr. J. Bueb, Dessau. Vom 20. 8. 99 ab.
89 k. 113 095. **Kartoffelstärkefabrikation und Spiritusindustrie**, Reinhaltung der in der — gebräuchlichen Auswaschsiebe. O. Ruprecht, Diedorf, Kr. Salzwedel. Vom 11. 5. 99 ab.

Klasse:

- 79 a. 113 112. **Kolanüsse**, Aufschliessen von — mit phosphorsäurem Natron; Zus. z. Pat. 107 529. L. Bernegau, Hannover, Stiftstr. 11. Vom 29. 4. 99 ab.
80. 112 947. **Kunstmasse**, Herstellung einer formbaren — aus Holzmehl, kohlensäurem Kalk und einer Lösung von kieselsäurem Natron. R. Platz, Leipzig. Vom 22. 1. 99 ab.
40. 112 989. **Magnesium**, Legieren von Metallen und Metalllegierungen mit —. Aluminium- u. Magnesium-Fabrik, Hemelingen b. Bremen. Vom 24. 8. 99 ab.
81. 113 205. **Mercerisiren** animalischer Fasern. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 30. 10. 97 ab.
40. 113 037. **Metalle**, Darstellung von — oder Legierungen. Dr. G. Döllner, Rixdorf b. Berlin. Vom 10. 2. 97 ab.
- 48 a. 113 453. **Metallfärbung**, Verfahren der elektrochemischen —. J. Rieder, Leipzig. Vom 3. 10. 99 ab.
- 12 o. 113 333. **Milchsäure**, Gewinnung von — aus Abwässern; Zus. z. Pat. 104 281. Dr. W. Beckers, Kempen a. Rh. Vom 2. 12. 98 ab.
- 12 o. 113 604. **Nitro-m-tolylaldehyde**, Isolirung zweier zur Indigodarstellung verwendbarer — aus dem durch Nitrirung vom m-Tolylaldehyd erhaltenem Öl. Société Chimique des Usines du Rhône, anct. Gilliard, P. Monnet & Cartier, Lyon. Vom 6. 12. 98 ab.
89. 112 120. **Zuckersäfte**, Reinigung von — mit Hilfe der Manganate alkalischer Erden und des elektrischen Stromes. J. H. Lavollay u. G. E. Bourgoïn, Paris. Vom 3. 6. 98 ab.

Klasse:**Patentversagungen.**

12. P. 9784. **Amine**, Umwandlung von primären aromatischen — durch Formaldehyd und schweflige Säure. 23. 3. 99.
12. A. 6240. **Chlor-m-phenylendiamin**, Darstellung von symmetrischem —. 24. 8. 99.

Eingetragene Warenzeichen.

2. 43 925. **Bromocoll** für pharmaceutische Producte. Actien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. A. 14. 4. 00. E. 22. 5. 00.
2. 43 900. **Glaciol** für pharmaceutische Präparate. Dr. Georg Friedrich Henning, Chemische Fabrik, Berlin. A. 27. 4. 00. E. 22. 5. 00.
6. 43 951. **Piral** für photographische Entwickler. J. Hauff & Co., G. m. b. H., Feuerbach bei Stuttgart. A. 11. 4. 00. E. 23. 5. 00.
2. 44 049. **Sapoformin** für Desinfectionsmittel und pharmaceutische Präparate. Chemische Fabrik Seelze vorm. Mercklin & Lösekann, G. m. b. H., Hannover. A. 14. 3. 00. E. 13. 5. 00.
2. 43 926. **Sudrosan** für pharmaceutische Präparate und Medicamente. Dr. med. Otto Eisenberg, Minden i. W. A. 10. 4. 00. E. 22. 5. 00.
13. 43 923. **Thiosulfin** für Mittel zum Entsäuern und Entgerben gewalkter Textilstoffe. E. Baumheier, Oschatz-Zschöllau i. S. A. 12. 4. 00. E. 22. 5. 00.

Verein deutscher Chemiker.**Sitzungsberichte der Bezirksvereine.****Bezirksverein für Sachsen und Anhalt.**

Bericht über die Versammlung am 22. April 1900 in Bernburg. — Die Versammlung ist besucht von 48 Mitgliedern und 19 Gästen, unter Letzteren die Vertreter der Stadt Bernburg. Zu Punkt 1 der Tagesordnung: die **Abwasserfrage**, äussert sich der Referent Herr Dr. **Precht** in Neustassfurt wie folgt: Eigentlich sei Herrn Director Lütty das Referat über die Abwasserfrage zugedacht gewesen; da dieser jedoch den Auftrag abgelehnt habe wegen anderer Arbeiten, so habe er, Redner, dann den einleitenden Vortrag zu der in Aussicht genommenen Besprechung übernommen. Er werde sich jedoch darauf beschränken, in knappen Umrissen den Stand der Angelegenheit zu kennzeichnen und auch dabei nur der behördlicherseits bestehenden oder geplanten Maassnahmen, wie Gesetze und Verordnungen gedenken, weil ein Eingehen auf die technische Seite der Angelegenheit weit über den Rahmen einer auf die Dauer weniger Stunden beschränkten Bezirksvereinsversammlung hinausgehen würde.

Die Frage der Einführung eines Wassergesetzes sei keineswegs neu, denn schon im Jahre 1894 sei vom preussischen Ministerium dem Landtag der Entwurf eines solchen Gesetzes vorgelegt, jedoch dann wieder zurückgezogen, als die Regierung zu der Überzeugung gelangte, dass wegen zu grosser Meinungsverschiedenheiten betreffs der in dem Entwurf enthaltenen Bestimmungen hinsichtlich der Reinhaltung der Gewässer, von denen eine Anzahl Paragraphen (§§ 24—31, 38, 54—58) von der Landwirthschaft als ihren Interessen nicht ausreichend Rechnung tragend, andere von der Industrie als zu weitgehend bezeichnet wurden,

eine Einigung der widerstrebenden Meinungen nicht zu erzielen sein werde. Der Verein Deutscher Chemiker habe zu jener Zeit dieser Frage keine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, da in ihm damals die Neigung vorgeherrschte, wirtschaftliche Fragen von seinen Verhandlungen fernzuhalten. Dagegen habe schon damals der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands sich eingehend mit der Frage der Reinhaltung der Gewässer beschäftigt und noch heute bestehe die Commission, welche jener Verein zur dauernden Behandlung derselben eingesetzt habe. Jetzt bestehe bei der Regierung die Absicht, wieder einen Entwurf für ein Wassergesetz einzubringen, der jedoch nur Bestimmungen über Stau- und Rechtsverhältnisse enthalten solle; die Frage der Reinhaltung der Gewässer wolle die Regierung durch Polizeiverordnungen für die Provinzen geregelt sehen, da sie überzeugt sei, dass ein Wassergesetz nicht zur Annahme gelangen werde, wenn nicht auf dem angedeuteten Wege auch die gesetzlich nicht erreichbaren ergänzenden Bestimmungen über die Abwasserfrage irgend wie geschaffen würden. Übrigens seien schon in dem Gesetzesentwurf von 1894 für die Oberpräsidenten der Provinzen weitgehende Befugnisse in Aussicht genommen gewesen. So habe § 24 des Entwurfes dahin gelautet, dass der Oberpräsident zu bestimmen haben solle, welche Stoffe und welche Mengen nicht in ober- oder unterirdische Gewässer abgeführt oder sonst eingeführt werden dürften, und in § 28 sei die Bestimmung enthalten gewesen, dass Ausnahmen von dem in Rede stehenden Verbote mit Ermächtigung des Oberpräsidenten der Provinz vom Landrath, in Stadtkreisen vom Regierungspräsidenten zugelassen werden könnten,